

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

19. Dezember 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

B C R 19

von Koralin und
Richter marfen nicht Roub
abgegriffen bekommen
die fahen aber unterdich
ihre falffe Briefe abgeben
hiet.

19 Seit fahen wir auch klagt
von io bis 11. Ufr bis den
K. Mag. Kommen man muß
damit wie in der K. R. R.
Johann und fahen Rouben
wofen er mit befüllt
Ab wie aber fahen Dinge
angefehen, so fahen wir mit
angefehen, sein Stück an
damit sein ihm unser Anl:
word geben, wofen und
der K. Mag. und man muß
das Urteil fallen Rouben
Mitten in der Konferenz
fahen Koralin an, was
hat in der portugisich Dialekt
zu fahen fahen, der Brief

0
Dantm Ram, 2. d. d. d.
sein Amt etc. Allein es
war über 4 Wochen nicht
mehr in die Düssel gekommen,
und nun dieses Wasser
wollen, falls mir das H. M.
befohlen dann und wann
in die Düssel zu gehen. Als
ich aber mich vorzubereiten
wollte, wurde mir das H.
dass dann, ist nicht mehr
still, sein. Donnerstag
fiel die fe. Erbsen von
5 bis 6 Uhr mit dem H.
ganzem Ergebnis. Es
gab dem H. das meine
langen Brief von H. Berlin
und die meisten von
H. Berlin. Das H. Berlin ist
früher Abend wieder bei
H. Magisters Wissen und
Wollen still, und dem
Missionen sehr gezogen,
hat aber jetzt mit liegen

BCR

19

lassen.

20. Fröhlich sah den H. Berlin
durch seinen Freund den
H. Rismayer den Blyse
zum Missionen lang. ge-
sant. Weil H. Rismayer
mit dem H. Berlin so nicht
geruhen und mit ihm
ganz. sah, so sah ihn der
H. Mag. ganz zu Grunde
und ganz. Rismayer.
Der H. Magister sah mich
besuchen in Missionen
lang. zu ziehen.

21. Aus der H. Mag. Befehl
bin ich früh zum Missionen
ausgezogen, so da ich um
11. Uhr des Morgens mit allen
meinen Sachen dorthin
fertig war. H. Berlin
sah mich früh und sehr
die Catechisation zu halten